

Presseinformation

25. Juni 2008

Land unterstützt Ankauf eines 3. Salamanderzuges

Gabmann: Schneebergbahn als Ausflugsziel immer beliebter

Die NÖ Landesregierung hat in der gestrigen Sitzung auch die Anschaffung eines dritten Salamanderzuges für die Schneebergbahn beschlossen. Es handelt sich dabei um eine Gesamtinvestition von rund vier Millionen Euro. Der neue Salamanderzug soll ab der Saison 2011 zum Einsatz kommen.

Die Schneebergbahn als niederösterreichisches TOP-Ausflugsziel befördert jährlich mehr als 130.000 Personen auf den Hochschneeberg. Derzeit werden die Fahrgäste mit zwei Salamander-Triebzügen, einer Reservelok und zwei alten Vorstellwagen sowie einem Nostalgie-Dampfbus befördert. Die Kapazitätsgrenze der Züge ist damit nahezu erreicht.

„Wir reagieren hiermit auf die gesteigerte Nachfrage der Gäste“, so Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann. Es wird erwartet, dass aufgrund der zahlreichen neuen Attraktionen wie die Kunsthaltestelle Voka oder der im Bau befindliche höchstgelegene Bergbahnhof Österreichs das Gästeaufkommen auch in Zukunft steigen wird. Gabmann: „Es geht hierbei um die kontinuierliche Qualitätssicherung und Weiterentwicklung eines niederösterreichischen Ausflugsjuwels in der Region Wiener Alpen.“

Auf einer Spurweite von 1.000 Millimetern fahren die mit Diesel angetriebenen „Salamander“-Garnituren und der über 100 Jahre alte Nostalgie-Dampfbus auf der 9,85 Kilometer langen Strecke vom Bahnhof in Puchberg auf das Hochschneeberg-Plateau.

Weitere Informationen: Büro LHStv. Gabmann, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 02742/9005-12026, e-mail lukas.reutterer@noel.gv.at.